

Ausstellung des Film-Foto-Videoclubs

Hanau – Mit der Vernissage und der Eröffnung durch Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck hat nun der Film-Foto-Videoclub Hanau zu seiner alljährlichen Fotoausstellung ins Olof-Palme-Haus in Kesselstadt eingeladen.

Die Fotoausstellungen des FFV finden in der Regel im Rahmen von Musikpicknicks statt. Trotz des etwas regnerischen Wetters sorgte die „Barrelhouse Jazzband“ für beste Stimmung bei den zahlreich erschienenen Fans. Ein weiterer Ausstellungstag des FFV findet am Sonntag, 17. August, von 10 bis 15 Uhr statt.

Motive stammen auch aus der Region

Die Clubmitglieder des FFV haben mit großem Engagement die Themen für ihre Galerien selbst gewählt. Dabei werden Bilder aus aller Welt präsentiert, zum Beispiel von Granada mit dem Weltkulturerbe Alhambra, der wilden Berglandschaft der Torres del Paine in Chile, Island pur mit einem Haus im Schein des Nordlichts, Canyons und Wasserfällen oder die wunderbare alte und moderne Architektur in Valencia, bis hin zur harmonischen Bergwelt von Murnau am Staffelsee.

Aber auch bemerkenswert aufbereitete Fotos mit Motiven in der näheren Umgebung wie

interessante Gebäude in Frankfurt, Bad Vilbel und dem Fruchtetepich in Sargenzell, einem kleinen Ort in der Nähe von Hünfeld. Der Fruchtetepich wird jedes Jahr neu von Bewohnern mit unterschiedlichen Körnern und Trockenfrüchten zu einem beeindruckenden Kunstwerk gestaltet und thematisierte 2024 den Turmbau zu Babel.

Impressionen in Schwarz-weiß zeigen, dass es nicht immer Farbe braucht, um mit neuen Bildern hervorragende Schwarz-Weiß-Effekte zu erreichen.

In der oberen Etage des Olof-Palme-Hauses wird auf etwas kleineren Bildformaten das Thema „Ansammlungen“ präsentiert. Die Bilder setzen sich teilweise schmunzelnd mit Alltag, Urlaub oder Sport oder auch kritisch mit unserem Umgang mit der Umwelt auseinander.

Ein besonderes Angebot des Film-Foto-Videoclubs zeigt die Ausstellungsbilder als Videofilm auf dem großen Monitor im Foyer, die dem Besucher die bemerkenswert unterschiedliche Wirkungsweise von Papierproduktion und Lichtproduktion desselben Fotos bewusst werden lassen. Dabei geht es nicht um „mehr oder weniger gut“, sondern um „anders“.

Mehr Infos im Internet unter www.ffv-hanau.de.